

## Liegetrauma

Spezielle Form des Traumas, bei der die betroffene Person während längerer Zeit auf einer harten Unterlage liegt. Aufgrund der Liegedauer kommt es zu Gewebeschädigungen an Stellen, an denen die Perfusion der Muskulatur und des Gewebes nicht mehr gewährleistet ist.

### Ursachen

- Kardiale Ereignisse (tachy- / bradykarde Rhythmusstörungen)
- Cerebrale Ereignisse (Stroke, Blutung, Krampfanfall)
- Frailty (hohes Alter, allgemeine Schwäche, Multimorbiditäten, Medikamente, Gangunsicherheit)
- Lungenembolie
- Sucht / Intox (Alkohol, Drogen)
- Trauma (Stolpersturz)
- Infekt

All dies kann dazu führen, dass die betroffene Person nicht mehr selbständig aufstehen kann. Häufig besteht eine Kombination aus verschiedenen Ursachen.

### Komplikationen

- Rhabdomyolyse
- Hypothermie
- Dekubitus / Nekrose
- Dehydratation / Hypovolämie

### Flüssigkeitstherapie

- Kristalloide Lösungen, je nach Elektrolyte und pH-Wert
- Diurese überwachen, Ziel 100 – 200 ml/h (DK zwingend notwendig)
- Eventuell Urin neutralisieren mit Natriumbicarbonat
- Bei Anurie frühzeitig Hämodialyse einleiten



### Pflegerische und therapeutische Massnahmen

Ersteinschätzung  
nach ABCDE

Kreislauf-  
stabilisierung

Volumen-  
management

Diagnostik

Wärmemanagement

Körperpflege

Hautbeobachtung

Wund-  
dokumentation und  
-versorgung

Quelle: Fastrack, Folge 14/2

Autorin: Karin Ciapponi

[www.fastrack-notfall.com](http://www.fastrack-notfall.com)

